



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 362318x

FIRMA

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

15.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 5b819bc954495ae1498dc25cec363fed

Ing. Mag. Harald Aumayr, geb 21.05.1967
am 19.08.2025

Dipl.Ing. Christof Hilber, geb 27.06.1977
am 19.08.2025

Christian Lampert, geb 28.10.1983
am 19.08.2025

Ing. Michael Pichler, geb 18.07.1966
am 19.08.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	12.009.258,96	15.836.645,79
Anlagevermögen	225.943,00	243.266,60
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1,00	0,00
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00
Sachanlagen	225.941,00	208.266,60
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.326,00	78.635,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	161.615,00	129.631,60
Finanzanlagen	1,00	35.000,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	35.000,00
Umlaufvermögen	11.783.315,96	15.593.379,19
Vorräte	2.396.099,34	4.310.449,02
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	465.227,50	218.953,28
noch nicht abrechenbare Leistungen	18.804.139,24	29.838.962,60
abzüglich erhaltene Anzahlungen	-16.873.267,40	-25.747.466,86
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.301.063,33	11.156.059,82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.557.867,75	3.503.897,83
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.201.497,04	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.573.349,35	7.133.140,54
Forderungen gegenüber Arbeitsgemeinschaften	80.502,45	460.196,57
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	89.343,78	58.824,88
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	86.153,29	126.870,35
PASSIVA	12.009.258,96	15.836.645,79
Eigenkapital	2.971.760,25	2.971.760,25
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
Stammkapital	35.000,00	35.000,00
davon eingezahlt	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	2.736.760,25	2.736.760,25
nicht gebundene	2.736.760,25	2.736.760,25
Gewinnrücklagen	200.000,00	200.000,00
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	200.000,00	200.000,00
Rückstellungen	4.703.499,73	5.898.837,49
Rückstellungen für Abfertigungen	1.133.922,00	1.179.354,00
sonstige Rückstellungen	3.569.577,73	4.719.483,49
Verbindlichkeiten	4.333.998,98	6.966.048,05
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.235.050,76	6.845.601,11
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	98.948,22	120.446,94
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	523.344,50	1.055.217,01
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	523.344,50	1.055.217,01

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.831.610,01	1.978.456,03
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.732.661,79	1.858.009,09
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	98.948,22	120.446,94
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften	225.971,13	1.168.905,03
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	225.971,13	1.168.905,03
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.748,09	772.801,27
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	12.748,09	772.801,27
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	230.045,08	846.127,53
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	230.045,08	846.127,53
sonstige Verbindlichkeiten	1.510.280,17	1.144.541,18
davon aus Steuern	211.790,50	196.129,73
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	316.125,31	290.387,61
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.510.280,17	1.144.541,18

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	60.933.359,74	61.824.696,73
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-11.034.823,36	444.004,56
sonstige betriebliche Erträge	328.301,41	158.482,27
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	950,00
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	950,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	176.095,00	54.750,00
übrige	152.206,41	102.782,27
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-30.674.849,86	-43.611.935,35
Materialaufwand	-13.910.811,10	-17.844.094,76
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.764.038,76	-25.767.840,59
Personalaufwand	-16.213.786,70	-14.604.342,12
Löhne	-7.668.335,45	-7.293.779,98
Gehälter	-5.421.471,14	-4.537.173,43
soziale Aufwendungen	-3.123.980,11	-2.773.388,71
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-180.431,12	-69.080,55
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.814.651,59	-2.551.183,22
Abschreibungen	-121.486,45	-85.277,68
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-121.486,45	-85.277,68
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.997.472,14	-4.278.545,84
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-181.729,17	-187.337,85
Zwischensumme - Betriebserfolg	-780.757,36	-152.917,43
Erträge aus Beteiligungen	0,00	17.236,77
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	17.236,77
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	227.691,67	81.026,16
davon aus verbundenen Unternehmen	222.389,58	80.382,07
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-82.308,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-102.416,06	-164.656,72
davon betreffend verbundene Unternehmen	102.416,06	-153.655,18
Zwischensumme - Finanzerfolg	42.967,61	-66.393,79
Ergebnis vor Steuern	-737.789,75	-219.311,22
Ergebnis nach Steuern	-737.789,75	-219.311,22
JAHRESFEHLBETRAG	-737.789,75	-219.311,22
GEWINNÜBERRECHNUNG GEM. § 232 (3)	737.789,75	219.311,22

BILANZGEWINN	0,00	0,00
---------------------	-------------	-------------

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	888.012,29	139.161,85	0,00	0,00	129.291,35	897.882,79	
Immaterielle Vermögensgegenstände	511.466,71	1,00	0,00	0,00	0,00	511.467,71	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	11.466,71	1,00	0,00	0,00	0,00	11.467,71	
Geschäfts(Firmen)wert	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	
Sachanlagen	341.545,58	139.160,85	0,00	0,00	129.291,35	351.415,08	
technische Anlagen und Maschinen	72.014,35	0,00	0,00	0,00	31.176,65	40.837,70	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.899,63	98.671,31	0,00	0,00	98.114,70	140.456,24	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	129.631,60	40.489,54	0,00	0,00	0,00	170.121,14	
Finanzanlagen	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	644.745,69	156.485,45	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	511.466,71	0,00	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	11.466,71	0,00	0,00	0,00
Geschäfts(Firmen)wert	500.000,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	133.278,98	121.486,45	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	72.014,35	0,00	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.264,63	112.980,31	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	8.506,14	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	34.999,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	34.999,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	129.291,35	671.939,79
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	511.466,71
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	11.466,71
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00	500.000,00
Sachanlagen	0,00	129.291,35	125.474,08
technische Anlagen und Maschinen	0,00	31.176,65	40.837,70
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	98.114,70	76.130,24
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	8.506,14
Finanzanlagen	0,00	0,00	34.999,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	34.999,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	243.266,60	225.943,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	1,00
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00
Sachanlagen	208.266,60	225.941,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.635,00	64.326,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	129.631,60	161.615,00
Finanzanlagen	35.000,00	1,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	1,00

Anhang der

**Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH
31.12.2024**

I. ALLGEMEINES

Bei der Firma **Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH** handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB. Die **Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH** hat Ihren Sitz in Sulz und ist im Firmenbuch mit der Firmenbuchnummer FN 362318 x eingetragen. Sie verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Der Jahresabschluss 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Einzelbewertung wurden eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Beachtung des imparitätischen Realisationsprinzips Rechnung getragen. Es wurden nur die zum Bilanzstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen und alle zum Bilanzstichtag bestehenden und zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden nach den Bestimmungen des UGB vorgenommen. Von der Erweiterungsmöglichkeit bzw. vom Erweiterungsgebot des § 223 Abs. 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgt mit den Anschaffungskursen. Wenn die Bilanzstichtagskurse in Bezug auf Fremdwährungsforderungen niedriger bzw. in Bezug auf Fremdwährungsverbindlichkeiten höher als die Anschaffungskurse sind, werden die betreffenden Fremdwährungsbeträge mit den Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

Es wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung angewandt.

1. Auswirkungen geopolitischer Konflikte

Die PORR-Gruppe, und damit die Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH**Beilage III/2**

Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR-Gruppe, und damit die Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

2. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, angesetzt. Der im Jahr 2013 aktivierte **Firmenwert** wurde entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer über 8 Jahre abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die linearen Abschreibungssätze betragen bei den Maschinen und maschinellen Anlagen 16,67 – 20,00%, bei den anderen Anlagen 8,33 – 33,33%. Aufgrund von betriebswirtschaftlicher Erfahrung wird die Nutzungsdauer ab 2012 in der Regel mit dem eineinhalbfachen Wert nach der „Österreichischen Baugeräteliste“ angesetzt. Kommt es im Geschäftsjahr bei Gegenständen des Anlagevermögens zu einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung, werden diese Gegenstände außerplanmäßig auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben. Im Anlagevermögen wurden keine Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (§ 204 Abs. 1a UGB) bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zugänge und Abgänge ausgewiesen.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Sind die Gründe für die, in den vorangegangenen Geschäftsjahren vorgenommen außerplanmäßigen Abschreibungen weggefallen, dann erfolgt eine Werterhöhung bis höchstens zu den fortgeschriebenen Anschaffungskosten.

3. Umlaufvermögen

Bei den unfertigen Argen werden die Eigenregien, soweit sie in den Erlösen der Argen Deckung finden, aktiviert. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden aufgrund der VIBÖ - Preisliste 2002 bzw. zu Einstandspreisen bewertet.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Noch nicht abrechenbare Leistungen wurden zu den Herstellkosten bewertet. Die noch nicht abrechenbaren Leistungen wurden mit den erhaltenen Anzahlungen saldiert.

Im Rahmen der unfertigen Bauten, wurden bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt und aus deren Auftragsabwicklung keine Verluste zu erwarten sind, angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten angesetzt, da andernfalls kein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens übermittelt werden kann. Die Bewertung erfolgte zu Herstellkosten. Erkennbaren Risiken werden bis zur Fertigstellung des Projektes durch gesonderte Rückstellungen Rechnung getragen. Aufwendungen für freiwillige Sozialleistungen und betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Auch bei langfristigen Aufträgen wurden keine Fremdkapitalzinsen angesetzt.

Die **Vorräte und Forderungen** wurden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Wertberichtigungen wurden im erforderlichen Ausmaß durchgeführt. Forderungen in Fremdwährung werden zum Bilanzstichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren Anschaffungskurs bewertet.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind; sie werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen, als die gesetzlich vorgeschriebenen, werden nicht gebildet.

Die **Abfertigungsrückstellungen** und die **Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,08% (Vj.: 3,08 %) p. a. und erwarteter zukünftiger Gehaltssteigerungen von 2,57 % (Vj.: 2,57 %) p. a. für **Abfertigungsrückstellungen** und 2,41% (Vj.: 2,42%) p. a. für **Jubiläumsgeldrückstellungen** sowie eines frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach ASVG (Pensionsreform 2004) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt. Als Sterbetafel werden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2018-P (Angestellte) herangezogen (Vj.: AVÖ 2018-P). Bei der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder wird die Fluktuation wie im Vorjahr durch dienstzeitabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Fluktuationsabschläge wurden auf Basis von statistischen Daten in einer Bandbreite von 0,0 % bis 8,6 % (Vj.: 0,0 % bis 8,6 %) berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 2,35 % (Vj.: 2,49 %) abgezinst.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit dem Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag angesetzt, soweit dieser über dem Anschaffungskurs liegt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1) Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung verweisen wir auf den beiliegenden Anlagenspiegel (Beilage IV).

Im Geschäftsjahr 2024 waren Abschreibungen von verbundenen Unternehmen EUR 35.000,00 (Vj.: 0) erforderlich.

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH**Beilage III/4**

Im Geschäftsjahr waren keine Zuschreibungen erforderlich.

Am 31.12.2024 war folgender **Anteil an verbundenen Unternehmen** im Bestand.

Name der Gesellschaft	Anteil in %	Eigenkapital EUR	Jahresüberschuss EUR
Kröll Pflasterbau GmbH in Liquidation	99%	35.000,00	0,00

Die Gesellschaft Kröll Pflasterbau GmbH in Liquidation wurde am 03.12.2019 errichtet und befindet sich per 31.12.2024 in Liquidation und ist nicht mehr in der Umsatzsteuer-Organschaft.

Am 31.12.2023 war folgender **Anteil an verbundenen Unternehmen** im Bestand.

Name der Gesellschaft	Anteil in %	Eigenkapital EUR	Jahresfehlbetrag EUR
Kröll Pflasterbau GmbH	99%	35.000,00	17.236,77

2) Umlaufvermögen**Vorräte**

in TEUR	2024	2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	465	219
noch nicht abrechenbare Leistungen	18.804	29.839
abzüglich erhaltene Anzahlungen	-16.873	-25.748
	2.396	4.310
davon erhaltene Anzahlungen von verbundenen Unternehmen	2.541	7.081

In den noch nicht abrechenbaren Leistungen wurden nachstehend angeführte Verwaltungskosten aktiviert:

in TEUR	2024	2023
Verwaltungskosten	802	843
davon für das Geschäftsjahr	421	741
Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft	421	741
Ergebnis vor Steuern mit aktivierten Verw. u. Vert.kosten	-738	-219
Ergebnis vor Steuern ohne aktivierten Verw. - u. Vert. Kosten	-1.159	-960

Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen.

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH**Beilage III/5**

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Darlehen, Ergebnisübernahmen, Umsatzsteuer-Organschaft und Steuerumlagen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen

Bei **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden für erkennbare Risiken Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 869.654,02 (Vj.: TEUR 483) gebildet.

In den **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** sind Forderungen aus der Cash-Pooling Vereinbarung mit der PORR AG in Höhe von EUR 4.857.273,56 (Vj.: TEUR 8.628) enthalten. Von den restlichen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR -730.923,63 (Vj.: TEUR 0) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 446.999,42 (Vj: TEUR 7.133) sonstige Forderungen.

Unter dem Posten Sonstige Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 20.000,90 (Vj.: TEUR 59) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

3) Eigenkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,00 (Vj.: TEUR 35) wird zur Gänze von der **PORR Bau GmbH** gehalten.

Eigenkapitalspiegel

in TEUR	Stammkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Summe
Stand 31.12.2023	35	2.737	200	0	2.972
Jahresfehlbetrag/-Überschuss	0	0	0	738	0
Ergebnisüberrechnung	0	0	0	-738	0
Stand 31.12.2024	35	2.737	200	0	2.972

Ein Vorschlag über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2024 entfällt, da ein Ergebnisabführungsvertrag mit der **PORR Bau GmbH** vorliegt. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 737.789,75 wurde mit der **PORR Bau GmbH** verrechnet.

4) Rückstellungen

Die Rückstellung für Abfertigungen beträgt EUR 1.133.922,00 (Vj.: TEUR 1.179). Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nur für Angestellte gebildet, da für Arbeiter das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz 1987 gilt und diese daher keine Abfertigungsansprüche gegenüber der Gesellschaft haben.

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH**Beilage III/6****Rückstellungsspiegel**

in TEUR	01.01.2024	Verbrauch	Auflösung	Zuweisung	Um- gliederung	Abzinsung	Stand am 31.12.2024
Rückstellung Abfertigung	1.179	45	0	0	0	0	1.134
Rückstellung Bauten	3.397	2.970	375	1.799	0	0	1.851
Rückstellungen Personal	1.163	37	0	360	0	0	1.486
Rückstellungen Jubiläumsgelder	157	0	0	21	0	0	178
Rückstellungen Sonstige	3	3	0	7	0	0	7
Rückstellung Beteiligungsrisiko	0	0	0	47	0	0	47
	5.899	3.055	375	2.234	0	0	4.703

Die **Rückstellungen Bauten** betreffen ausstehende Eingangsrechnungen, Baustellenkosten, Grundstücksinstandsetzungen, Schäden, Drohverluste und Haftarbeiten.

Die **Rückstellungen Personal** beinhalten die Invalidenausgleichstaxe, nicht konsumierte Urlaube, Prämien und ausstehende Personalkosten.

Die **Rückstellungen Sonstige** betreffen die Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung.

5) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten nach Fristigkeiten gliedern sich wie folgt:

Verbindlichkeiten zum 31.12.2024		Gesamt	von mehr als 5J
in TEUR			
erhaltene Anzahlungen	31.12.2024	523	0
	31.12.2023	1.055	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2024	1.832	0
	31.12.2023	1.971	7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.12.2024	13	0
	31.12.2023	773	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.12.2024	230	0
	31.12.2023	846	0
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften	31.12.2024	226	0
	31.12.2023	1.169	0
sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2024	1.510	0
	31.12.2023	1.145	0
Gesamt zum 31.12.2024		4.334	0
Gesamt zum 31.12.2023		6.959	7

In den Geschäftsjahr 2024 bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH**Beilage III/7**

Es bestehen keine Verbindlichkeiten für die dingliche Sicherheiten bestellt waren.

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Darlehen, Ergebnisübernahmen, Umsatzsteuer-Organschaft und Steuerumlagen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

In den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 12.748,09 (Vj.: TEUR 773) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 12.748,09 (Vj.: TEUR 2.059) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 0,00 (Vj.: -474) enthalten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** in Höhe von EUR 230.045,08 (Vj.: TEUR 846) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 230.045,08 (Vj.: TEUR 846)

Unter dem Posten **Sonstige Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.178.909,65 (Vj.: TEUR 1.115) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

6) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich auf Grund langfristiger Miet- und Leasingverträge folgende Verpflichtungen:

in TEUR	2024	2023
für das Folgejahr:	731	758
für die nächsten fünf Jahre:	1.073	2.700

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**1) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 60.933.359,74 (Vj.: TEUR 61.825) enthalten die abgerechneten Leistungen eigener Baustellen, Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften, Gewinnübernahmen von Arbeitsgemeinschaften nach Fertigstellung der Bauarbeiten sowie sonstige Nebenerlöse. Im Unterschied zu den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung sind in der Produktionsleistung auch die anteiligen Umsatzerlöse von Arbeitsgemeinschaften enthalten.

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH**Beilage III/8**

Die Produktionsleistung gliedert sich wie folgt:

in TEUR				2024	2023
Hochbau				22.785	31.801
Tiefbau				25.191	27.815
				47.976	59.616
Inland				47.976	59.616
Ausland				0	0
				47.976	59.616

2) Personal

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 192 Mitarbeiter (Vj.: 192) beschäftigt, davon 63 Angestellte (Vj.: 59) und 129 Arbeiter (Vj.: 133).

Die Aufwendungen für Abfertigungen verteilen sich wie folgt:

Die Aufwendungen für Abfertigungen verteilen sich wie folgt:

in TEUR				2024	2023
Leitende Angestellte				12	-11
Sonstige Arbeitnehmer				168	80
Gesamtsumme				180	69

Im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen sind MVK-Beiträge in Höhe von EUR 52.884,92 (Vj.: TEUR 43) enthalten.

Die Änderung der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung wird zur Gänze im Personalaufwand ausgewiesen.

Die **Aufwendungen für Löhne** beinhalten Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von EUR 1.494,00 (Vj.: TEUR 7) und die **Aufwendungen für Gehälter** in Höhe von EUR 18.792,00 (Vj.: TEUR 8).

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH**Beilage III/9****3) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die wesentlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Steuern	182	187
Übrige	351	347
Fuhrparkaufwendungen	218	203
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	807	980
Reise- und Fahrtkosten	64	53
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen	94	144
Versicherungsprämien	90	23
Abgaben, Beiträge und Gebühren	63	59
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	26	17
Aufwendungen aus der Wertminderung und dem Abgang vom Umlaufvermögen	62	0
Veränderungen von Rückstellungen	9	5
Regie- und Verwaltungsaufwendungen	1.821	2.032
Fortbildung/Weiterbildung	20	16
andere Aufwendungen	59	-30
Avalprovisionen	95	94
Konsortialverluste	0	157
Strafen/Pönale	0	1
Schadensfälle	37	-13

4) Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung

An Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. fielen im Geschäftsjahr 2024 EUR 11.536,45 an. (Vj.: TEUR 9 durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft) an.

5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist in eine Unternehmensgruppe, gemäß § 9 KStG, in welcher die **PORR AG** als Gruppenträgerin fungiert.

Die Regelung über den Steuerausgleich sieht in Abhängigkeit des steuerlichen Ergebnisses eine Steuerumlage vor. In den vertraglichen Vereinbarungen über den Steuerausgleich ist festgelegt, dass die Gruppenmitglieder bei positiven Jahresergebnissen Steuerumlagen an den Gruppenträger entrichten.

Im Fall eines negativen Ergebnisses erhält das Gruppenmitglied grundsätzlich keine negative Steuerumlage, da der Verlust intern vorgetragen und mit späteren steuerlichen Gewinnen verrechnet wird.

Bei einem Ausscheiden erhält das Gruppenmitglied für während der Wirksamkeit der Unternehmensgruppe erzielte steuerliche Verluste bzw. nicht ausgleichsfähige Verluste eine Ausgleichszahlung, wenn im Zeitpunkt der Beendigung dieses Vertrages die Verluste noch nicht gegen spätere Gewinne verrechnet wurden. Die Höhe der Ausgleichszahlung berechnet sich aus dem auf die noch nicht verrechneten Verluste entfallenden Körperschaftsteuervorteil.

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH**Beilage III/10**

Auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages mit der **PORR Bau GmbH** ist bei der **Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH** keine Abgrenzung latenter Steuern vorzunehmen.

In Übereinstimmung mit § 198 Abs 20 Satz 3 Z 4 UGB erfolgt keine Ansatzbildung latenter Steuern, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ähnlichen Gesetzes ergeben.

In Umsetzung der EU-Richtlinie zur globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Europäischen Union (BEPS Pillar 2 – Regelung der OECD) wurde in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz beschlossen, das mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten ist. Die Regelungen zur Mindeststeuer sollen sicherstellen, dass multinationale Unternehmensgruppen in allen Ländern, in denen sie vertreten sind, zumindest mit einem effektiven Steuersatz von 15% besteuert werden. Eine zusätzliche Besteuerung ergibt sich somit nur, wenn das Besteuerungsniveau diesen Mindeststeuersatz unterschreitet.

Die PORR Gruppe hat die potenzielle Mindeststeuerbelastung basierend auf den zum Berichtsstichtag vorliegenden Informationen untersucht. Es wird erwartet, dass die Safe-Harbour-Bestimmungen in Österreich erfüllt werden und somit kein zusätzlicher Steueraufwand in Österreich anfällt.

6) Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 737.789,75 (Vj.: Verlust TEUR 219) wurde auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die **PORR Bau GmbH** verrechnet und in der GuV-Position "Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen überrechnete Gewinne/Verluste" ausgewiesen.

V. SONSTIGE ANGABEN**1) Angaben zur Gesellschaft**

Die Gesellschaft steht mit der PORR AG, Wien, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der PORR AG Wien, an, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen erstellt. Der Konzernabschluss der PORR AG liegt beim Handelsgericht Wien auf.

2) Außerbilanzielle GeschäfteFactoring

Die **Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH** verkauft ihre Forderungen an die PORR Bau GmbH. Zwischen der PORR Bau GmbH als Verkäufer, der PORR AG und der SMART FACT S.A., Luxemburg, als Käuferin, wurde im Geschäftsjahr 2017 ein Factoring-Vertrag abgeschlossen, welcher den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen österreichischer Konzernunternehmen regelt. Da für diese abgetretenen Forderungen grundsätzlich das Delcredererisiko von der SMART FACT S.A. übernommen wird, bestehen für die Konzernunternehmen keine zu bilanzierenden Verpflichtungen. Zum 31.12.2024 bestehen verkaufte Forderungen in Höhe von TEUR 1.629 (Vj.: TEUR 3.011).

3) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

4) Sonstiges

Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden im Geschäftsjahr unter marktüblichen Bedingungen geschlossen.

5) Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Ing. Michael Pichler
Ing. Mag. Harald Aumayr
Ing. Herbert Pichler (bis 31.12.2024)
Dipl.-Ing. Christof Hilber (ab 01.01.2025)
Christian Lampert

Da die Mitglieder der Geschäftsführung bis auf Herrn Christian Lampert keine Bezüge von der Gesellschaft erhielten, unterbleiben die Angaben gemäß §239 Abs 1 Z 4 UGB.

Sulz, am 8. Juli 2025

Die Geschäftsführung

Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Ing. Michael Pichler eh

Ing. Mag. Harald Aumayr eh

Christian Lampert eh

Dipl.-Ing. Christof Hilber eh

LAGEBERICHT 31.12.2024

1. ALLGEMEINER TEIL

Die Gesellschaft ist ein vollkonsolidiertes Unternehmen des PORR AG Konzerns.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH als Tochtergesellschaft innerhalb des PORR-Konzerns liegt im Allgemeinen in der Abwicklung von Projekten im Bereich des Hoch- und Tiefbaus.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Sulz und keine weiteren Zweigniederlassungen.

Der breit aufgestellte Kundenstock und die Marktpräsenz der Gesellschaft ist gefestigt, teilweise konnten neue Kunden hereingenommen werden. Die Gesellschaft ist im Bundesland Vorarlberg flächendeckend, im angrenzenden Ausland (Bayern, Schweizer Grenzraum) fallweise projektbezogen tätig.

Im Bereich Tiefbau werden vorwiegend Projekte im Bereich Straßen-/Asphalt-/Pflasterbau, Kanal-/Leitungs-/Wasserbau, dem konstruktiven Beton-/Ingenieur-/Brückenbau sowie dem leichten Grundbau abgewickelt.

Im Bereich Hochbau liegt der Fokus der Geschäftstätigkeit insbesondere in der Ausführung von Baumeisterarbeiten, Zu-/Abbruch-/Umbauarbeiten und der Sanierungen von Gebäuden und im Generalunternehmerbau.

1.1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Europa am Wendepunkt

Europa blieb mit einem BIP-Wachstum von 0,8 % im Jahr 2024 hinter der globalen Entwicklung zurück. Das unerwartet starke Wachstum in Spanien, konnte die Stagnation der deutschen Wirtschaft nicht gänzlich kompensieren. Die EZB senkte die Zinsen seit Jänner 2024 fünfmal auf 2,75 %, wodurch die Inflation im Euroraum auf 2,4 % sank – zwischenzeitlich lag sie bereits auf dem EZB-Zielwert von 2,0 %.

Trotz steigender Realeinkommen führte eine ebenso höhere Sparquote nicht zum angestrebten Konsumanstieg. Trotz steigender Realeinkommen verhinderte eine erhöhte Sparquote den erhofften Konsumanstieg, da anhaltende wirtschaftliche und politische Unsicherheiten weiterhin für Zurückhaltung sorgten.

Die österreichische Wirtschaftsleistung verringerte sich im Jahr 2024 um 0,9 %, vor allem aufgrund der schwachen Industrie und den damit einhergehenden geringeren Exporten. Trotz steigender Realeinkommen blieb der private Konsum – parallel zur europäischen Entwicklung – verhalten, da die Unsicherheit über die Inflation die Sparquote erhöhte. Die Expertinnen und Experten des Instituts für Höhere Studien (IHS) gehen von einer deutlichen Verbesserung im Jahr 2025 aus und rechnen mit einer Erholung des privaten Konsums, gestützt durch eine verbesserte internationale Konjunktur. Dies dürfte auch die Exporte beleben und der Industrie Auftrieb verleihen. Insgesamt erwartet das IHS ein Wachstum von 0,7 %.

1.2. Entwicklung der Bauwirtschaft

Europäische Bauwirtschaft weiterhin zweigeteilt

Im Jahr 2024 konnte sich der europäische Bausektor nicht länger der allgemeinen wirtschaftlichen Eintrübung entziehen. Das Produktionsvolumen sank um 1,5 %, wobei es auch in den Heimmärkten der PORR-Gruppe zu einer Reduktion kam. Österreich – der wichtigste Markt der PORR-Gruppe – lag dabei über dem europäischen Durchschnitt. Für 2025 erwarten die Expertinnen und Experten von Euroconstruct ein leichtes Wachstum von 0,6 %.

Innerhalb der Bauindustrie zeigten sich weiterhin große Unterschiede. Der Rückgang 2024 betraf ausschließlich den Hochbau – insbesondere den Wohnungsbau –, der um 2,8 % schrumpfte. Belastende Faktoren wie gestiegene Baukosten und hohe Zinsen dürften 2025 nachlassen und den Wohnungsneubau beleben. Der übrige Hochbau erwies sich bereits im Jahr 2024 als robuster. Nationale Förderprogramme, Steuererleichterungen und andere Anreize setzen auch weiterhin positive Impulse, insbesondere in der Renovierung und Modernisierung. Wachstumstreiber im Neubau sind der Gesundheitsbau sowie spezialisierte Segmente wie Rechenzentren und Reinräume für die Mikrochip- und Halbleiterproduktion.

Der Tiefbau blieb im Jahr 2024 der Wachstumsmotor der Branche mit einem Plus von 1,2 %, getrieben durch hohe Investitionen in das Transportnetz und die Energieinfrastruktur. Während im Berichtsjahr noch vor allem Renovierung und Modernisierung im Fokus standen, dürfte sich die Dynamik im Jahr 2025 stärker auf den Neubau verlagern. Das NextGenerationEU-Budget sowie die europäische Recovery and Resilience Facility sorgen weiterhin für positive Impulse.

Die Preise für wichtige börsengehandelte Roh- und Baustoffe stabilisierten sich im Jahresverlauf. Während der Kupferpreis nur leicht stieg, verzeichnete Stahl eine deutliche Preissenkung. In den Heimmärkten der PORR-Gruppe blieben die Kosten auf hohem, aber stabilem Niveau. Im Jahr 2025 dürfte sich dieser Trend fortsetzen und zu einer Stabilisierung der Baupreise führen.

2. Leistungs- und Auftragsentwicklung

2.1. Produktionsleistung (Eigene Bauten und Arbeitsgemeinschaften)

In TEUR	2024	2023
Eigene Bauten	43.797	52.706
Arbeitsgemeinschaften	4.179	6.911

Die Kennzahl Produktionsleistung umfasst klassische Baudienstleistungen. Bei vollkonsolidierten Unternehmen entspricht diese Leistung annähernd den gemäß IFRS definierten und ausgewiesenen Umsatzerlösen. Zusätzlich enthält die Produktionsleistung – im Unterschied zu den Umsatzerlösen – die Leistungen der Arbeitsgemeinschaften und untergeordneten Unternehmen entsprechend ihrem Konzernanteil und berücksichtigt betriebswirtschaftlich notwendige Definitionsunterschiede.

2.2. Auftragslage

In TEUR	2024	2023
Auftragseingang Geschäftsjahr	37.567	39.886
Auftragsstand Stichtag	12.455	22.864

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2024 beträgt TEUR 37.567 und ist um TEUR 2.319 niedriger als im Vorjahr. Grund dafür sind die im Jahr 2024 niedrigeren Auftragseingänge. Die 4 größten Auftragseingänge des Geschäftsjahres 2024 sind die Bauvorhaben EHR Fahrzeugtechnik mit TEUR 4.031, INS A14 Nenzing-Nüziders BL2 mit TEUR 4.011, KB Erdsonden mit TEUR 2.189 und KB Stanic mit TEUR 2.109.

3. Vermögens- und Ertragslage

3.1. Ertragslage – Kennzahlen

In TEUR	Quelle/Berechnung	2024	2023	Veränderung
Betriebsleistung	GuV	50.227	62.427	-12.200
Betriebserfolg	GuV	-781	-153	-628
Umsatzrentabilität	Ergebnis v.Steuern/Betriebsleistung	-1,5%	-0,4%	-1,1%
Kapitalrentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	Ergebnis v.Steuern/durchschn.EK	-24,8%	-7,4%	-17,4%
Gesamtkapitalrentabilität	Betriebserfolg/durchschn.GK	-5,6%	-1,0%	-4,6%

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Sulz**Beilage V/4**

Die Betriebsleistung ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 12.200 auf TEUR 50.227 gesunken. Das Vorjahr war speziell im Hochbau eine absolute Ausnahme, weil das Eigenprojekt Bauhof abgewickelt wurde, außergewöhnliche viele ARGEN und große GU Projekte umgesetzt werden konnten.

Im Bereich Tief- und Asphaltbau konnte die Leistung gehalten werden lediglich der Grundbau hatte aufgrund der schwierigen Auftragslage Umsatzeinbußen zu verzeichnen.

Aufgrund der zu verarbeitenden Kostensteigerungen für Material, Energie- und Nachunternehmerleistungen, der geringeren Leistung (Mangels Ausschreibungen stürzen sich auch kleinere Firmen auf größere Projekte und umgekehrt), sowie der herausfordernden Marktsituation (die erhaltenen Aufträge konnten meist nur zu schwierigen Konditionen erstanden werden), konnte kein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet werden.

3.2. Vermögenslage - Kennzahlen**Vermögens- und Finanzlage**

in TEUR	2024	2023	Veränderung
Anlagevermögen	226	243	-17
Umlaufvermögen	11.783	15.594	-3.811
Eigenmittel	2.972	2.972	0
Fremdmittel	9.037	12.865	-3.828
Gesamtkapital	12.009	15.837	-3.828

Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau; die Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH hat im Geschäftsjahr keine signifikanten Investitionen getätigt, es gab eine außerplanmäßige Abschreibung von Finanzanlagen in Höhe von TEUR 35. Im Umlaufvermögen gibt es eine Reduktion in Höhe von TEUR -3.811.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

In TEUR	Quelle/Berechnung	2024	2023
Nettoverschuldung (Net Debt)	Verz.FK abzgl. flüssige Mittel	-3.578	-4.647
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	kurzfristiges UV abzgl. kurzfristiges Fremdkapital	3.456	4.290
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	Eigenkapital/Gesamtkapital	24,7%	18,8%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	Nettoverschuldung/Eigenkapital	-120,4%	-156,4%

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich die Nettoverschuldung des Unternehmens aufgrund von zusätzlich vorhandenen liquiden Mitteln verbessert

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung wird die Cash-Pool-Forderung gegenüber der PORR AG als Teil der flüssigen Mittel einbezogen.

Zum Stichtag 31.12.2024 gibt es keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

3.3. Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung

In TEUR	2024	2023
Cash-Flow aus dem operativen Bereich	-4.891	2.897
Cash-Flow aus Investitionsaktivitäten	3.632	-3.951
Cash-Flow aus Finanzierungsaktivitäten	1.218	1.067

Der Cashflow aus dem operativen Bereich hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Die Verschlechterung ist zurückzuführen auf die Erhöhung der Betriebskosten, auf die steigenden Kosten für Rohstoffe, der Mieten und anderen betrieblichen Ausgaben.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten ist vor allem von der Entwicklung der Höhe der Investitionen ins Anlagevermögen, von den Einzahlungen aus Anlagenabgängen und der Veränderung der Cash-Pooling Forderung abhängig.

Der Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr und resultiert aus der Ausschüttung des laufenden Ergebnisses 2024 an den Gesellschafter.

Die Veränderung des Cashflows aus Finanzierungsaktivitäten beinhaltet die Cash-Pool Forderungen gegenüber der PORR AG und die Ergebnisabführung an die PORR Bau GmbH.

4. nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Dekarbonisierung. Als Bauunternehmen wirkt sich die Geschäftstätigkeit der PORR-Gruppe in hohem Maße auf Umwelt und Gesellschaft aus. Das Unternehmen setzt daher intensiv auf Forschung und Entwicklung im Sinne des Klimaschutzes. Mit der konzernweiten Klimastrategie will die PORR-Gruppe wirkungsvoll die größten Herausforderungen der Zeit – den Klimawandel und seine negativen Folgen – eindämmen bzw. vermeiden. Klimabezogene Risiken werden vom Risikomanagement systematisch analysiert und gesteuert. Darüber hinaus folgt die PORR-Gruppe den Empfehlungen zur Klimaberichterstattung gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) im Rahmen der Nicht-finanziellen Erklärung im Konzernlagebericht.

Kreislaufwirtschaft und Lebensräume. Zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage für nächste Generationen hat Ressourcenschonung höchste Priorität. Die PORR-Gruppe berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette von Anfang an. Dazu gehören zirkuläres Design, ressourceneffizienter Verbrauch und das Recycling von Baumaterialien. Partnerschaften werden gebildet, um gemeinsam Lösungen zu finden. Damit will die PORR-Gruppe die Entwicklung in Richtung Kreislaufwirtschaft und die damit verbundenen Innovationen sowie den optimalen Umgang mit Ressourcen vorantreiben.

Arbeitssicherheit und betriebliche Gesundheit. Verantwortungsvolles Wirtschaften umfasst auch die Verantwortung für Mitarbeitende. Mit zahlreichen Schulungs- und Weiterbildungsprogrammen und hohen Arbeitssicherheitsstandards wird ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld gewährleistet. Die Gesundheit der Beschäftigten wird mit einem vielfältigen Angebot in den Bereichen Sport, Ernährung und psychisches Wohlbefinden gefördert.

Arbeitswelt. Die fünf PORR Prinzipien – Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Leidenschaft und Pioniergeist – bilden die gemeinsame Unternehmenskultur. Sie tragen wesentlich zu einem inklusiven und wertschätzenden Arbeitsklima bei. Alle PORRianerinnen und PORRianer sind Botschafter dieser Werte – gemäß dem Leitsatz, moralisch, ethisch und rechtlich einwandfrei zu handeln. Mit dem vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebot sollen Potenziale aus den eigenen Reihen gefördert werden. Diversität und Inklusion stärken den Zusammenhalt und schaffen eine wichtige Grundlage für zukünftige Erfolge.

5. Risikoberichterstattung

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Risikobericht

Ein aktives Risikomanagement ist in der PORR-Gruppe fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und sichert langfristig die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder oder Märkte der PORR-Gruppe schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben.

Risikomanagement

Ziel des Risikomanagements ist es daher, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Die dazugehörigen organisatorischen Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung sollen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden.

Das Risikomanagement ist ein zyklischer Prozess, der beginnend bei der Projektakquisition über die Bauausführung bis hin zur Nachbearbeitung durchgeführt wird. Aus dem Vergleich der in diesem Zeitraum realisierten Chancen und Risiken mit den anfänglichen Erwartungen wird das Risikomanagement laufend weiterentwickelt. Die PORR identifiziert und erfasst sowohl Gefahren als auch Chancen. Technische, rechtliche, wirtschaftliche und terminliche Aspekte sowie Arbeitssicherheit und Umweltbelange werden dabei berücksichtigt. In der Bewertung der einzelnen -Risiken werden deren Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit (%) bzw. das Gefährdungspotenzial (Arbeitssicherheit, Umwelt) qualitativ oder quantitativ evaluiert. Je nach Ergebnis werden Abhilfe- und Sicherungsmaßnahmen umgesetzt, um Risiken zu vermeiden oder zu minimieren bzw. um Chancen zu erhalten, zu vergrößern oder zu nutzen.

Das Risikomanagement erfolgt im Team, wobei eine transparente Kommunikation über Risiken und Maßnahmen sicherzustellen ist. Die Geschäftsführung und in weiterer Folge der Vorstand erhalten frühzeitig (mindestens monatlich) Informationen, um gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen.

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Sulz**Beilage V/7**

Ein wesentlicher Teil des Risikoportfolios wird halbjährlich von den relevanten Zentralfunktionen (Shared Service Centern, SSCs) auf Managementebene bewertet. Dabei werden Risiken, Chancen und deren Auswirkungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten und Maßnahmen ermittelt. Die Ergebnisse werden anschließend mit der Leitung des Konzern-Risikomanagements abgestimmt und evaluiert. Bei negativen Veränderungen oder hohen Risiken werden Minderungsmaßnahmen durchgeführt. Neben wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Aspekten werden auch Umweltbelange und Arbeitssicherheit in die Risikobewertung einbezogen. Die transparente Kommunikation und regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Vorstand gewährleisten eine frühzeitige Steuerung von Risiken und Chancen.

Im Folgenden werden die für die PORR-Gruppe wesentlichen bekannten Risiken aufgelistet, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie auf die Umwelt haben können.

Geopolitisches Risiko

Die PORR-Gruppe, und damit die Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handels-einschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR-Gruppe, und damit die Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

Projektrisiko

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR-Gruppe und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden von der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge der finalen Preis-Meetings.

Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft. Als Teil des Bereichs Commercial Management übernimmt das Risikomanagement die Steuerung der Länder auf Konzernebene.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einer im Zuge der Ergebnisplanung und Vorscheurechnung integrierten Finanzplanung, die ihren Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Neben dem operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksamen Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Konzerns ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei der PORR-Gruppe für die Finanzverbindlichkeiten aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Dagegen wirkt ein Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Bereich der liquiden Mittel positiv und führt zu einem Anstieg der Ertragszinsen. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen.

Kreditrisiko

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung grundsätzlich als gering eingestuft werden. Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart.

Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldnern vor.

Beschaffungsrisiko

Der Beschaffungsmarkt der PORR-Gruppe ist in die drei Bereiche Nachunternehmer, Material und Betriebsstoffe unterteilt. Für jeden werden individuelle Risikominimierungsmaßnahmen gesetzt. Darüber hinaus können geopolitische Verwerfungen zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen. Um die Versorgungssicherheit trotz der Beeinträchtigungen zu gewährleisten, wurde und wird der Fokus auf die regionale Beschaffungsstruktur verstärkt.

Bei Nachunternehmern wird eine Auswahl der Lieferanten getroffen sowie durch langfristige, partnerschaftliche Projektarbeit und ebensolche Rahmenverträge Preis- und Qualitätssicherheit erlangt. Zudem ist der Einkauf bestrebt, mittels nachhaltiger Auswahl der Gewerks Anbieter eine größtmögliche Risikominimierung im sozioökonomischen und umweltspezifischen Bereich zu erreichen. Die komplexe und besonders stark fragmentierte Lieferkette im Bausektor kann zu Intransparenz betreffend der Einhaltung von gesetzlichen oder firmeninternen Vorgaben im Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialbereich führen. Die Lieferantenbewertung, das Lieferanten-Audit, das Lieferantenmanagementsystem, die dazugehörige Datenbank sowie das Personallegitimationsprogramm fungieren als Überwachungsinstrumente. Umweltvorfälle bzw. Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, d. h. direkt auf der Baustelle, festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bzw. Lieferantenbewertungsstandards monitort. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards führt bis zur Sperre für weitere Beauftragungen. Darüber hinaus garantieren – und dies gilt nicht nur für Nachunternehmer, sondern für den gesamten Beschaffungsbereich – die Einbindung von Group Compliance sowie die Compliance-Schulungen die Einhaltung der Konzernstandards.

Im Materialsegment sorgen einerseits langfristige Lieferantenverträge für Preiskontinuität. Andererseits führt die Nutzung strategischer Einkaufsmechanismen zur Nivellierung punktueller Preisschwankungen. Naturgemäß sind Preisschwankungen aufgrund marktspezifischer Gegebenheiten (Konzentrationsprozesse der Lieferanten, börsenabhängige Rohstoffpreise, Einschränkungen bei Lieferketten und Verfügbarkeiten etc.) nicht auszuschließen. Durch die Einbindung des Einkaufs in der Kalkulationsphase wird eine zusätzliche höhere Planungsgenauigkeit erreicht. Darüber hinaus führte die flächendeckende Einführung von SAP MM zu einer noch größeren Markttransparenz, die zur Beseitigung der angeführten Risiken eingesetzt wird, aber auch zur Optimierung der Preissituation beiträgt.

Der konzernweite Einkauf sichert ebenso maximale Preisvorteile bei Betriebsstoffen. Darüber hinaus gewährleistet die „PORR Einkaufsstrategie Energie“ die langfristige Ausrichtung der Beschaffung im Bereich Betriebsstoffe.

Das Management der Kosten für Energie (wie z. B. Diesel, Strom und Erdgas) wird durch die PORR-Gruppe.

proaktiv betrieben und ist auf die Sicherung der Ressourcen für den Baubetrieb sowie der Kalkulationsbasis ausgelegt. Ein detailliertes Dispositionssystem stellt neben den Kosten auch die physische Verfügbarkeit von Energieträgern sicher. Knapp die Hälfte des Bedarfs ist auf Diesel zurückzuführen, gefolgt von Strom und Erdgas. In diesem Zusammenhang werden auch die ESG-Konzernziele berücksichtigt. Einerseits durch die Grünstrombeschaffung und in zunehmendem Maße auch durch die Kompensation des Diesels durch HVO-Produkte.

Durch die Aufteilung in eine Lead-Buyer- und eine Local-Buyer-Beschaffungsstruktur werden sowohl Mengenbündelungseffekte gehoben als auch lokale Maximierungsmöglichkeiten umgesetzt. Diese Systematik ist in allen Beschaffungsbereichen installiert und führt in Summe zu einer Minimierung des Einkaufsrisikos.

Cyberisiko

Die PORR-Gruppe nutzt umfangreiche IT-Systeme zur Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten, darunter Client Computer, Smartphones, Tablets, Server, Standard- und Spezialsoftware, Zugangskontrollsysteme für zahlreiche Verarbeitungen von Baustellen- sowie personenbezogenen Daten. Diese Systeme können ausfallen oder Cyberattacken ausgesetzt sein.

Unbefugter Zugriff von Hackern, beispielsweise durch das Erlangen von Login-Daten, das Ausnutzen von Schwachstellen, das Einbringen von Schadsoftware sowie Denial-of-Service Angriffe können erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb haben sowie zu einem Verlust bzw. der Veröffentlichung von sensiblen Daten führen.

Ein Missbrauch von Daten oder eine Verletzung der Cybersicherheit könnte zu finanziellen oder strafrechtlichen Konsequenzen für die PORR-Gruppe und das Management führen sowie das Image der PORR Gruppe schädigen.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der PORR-Gruppe orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards. Darüber hinaus legt die PORR-Gruppe großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, die Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung. Das Ziel der PORR-Gruppe ist es, das IKS kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neue Konzernrichtlinien anzupassen.

Das IKS umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate -Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im -gesamten Rechnungs- und -Berichtswesen der PORR-Gruppe. Es stellt sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht sind und diese ordnungsgemäß in die Konzernrechnungslegung übernommen werden. Parallel dazu werden auch die Anforderungen einer ordnungsgemäßen Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllt und deren Prozesse und Normen sowie die Erfassung und Aufbereitung von nichtfinanziellen Kennzahlen berücksichtigt.

Maßnahmen wie klare, unternehmensinterne Vorgaben sowie vordefinierte und systemgestützte Verfahrens-anweisungen zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Jene Maßnahmen stellen auch eine einheitliche und regelkonforme Vorgehensweise zur Aufarbeitung von ESG-Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sicher.

Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen, regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, werden eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichterstattung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung und die Nachhaltigkeitsberichterstattung der PORR-Gruppe im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungs- bzw. Berichtsstandards sowie mit den unternehmensinternen Richtlinien stehen. Sie gewährleisten zudem einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der entsprechenden Prozesse.

Die Interne Revision der PORR-Gruppe wurde zuletzt im Oktober 2023 extern durch das Institut für Interne Revision Österreich nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüfbefugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzern-vorstands bei risikorelevanten, aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden.

Im Jahr 2024 erfolgte die letzte Re-Zertifizierung des umfangreichen Compliance-Managementsystems durch das externe Audit nach ISO 37301 und ISO 37001 durch Austrian Standards. Die Zertifizierung wurde dabei erneut bestätigt.

6. Forschung und Entwicklung

Die PORR-Gruppe verfügt derzeit über 28 aktive Patente in unterschiedlichen Ländern. Im Berichtsjahr wurde ein neues Patent veröffentlicht. Forschung und Entwicklung lässt sich in der PORR-Gruppe im Wesentlichen in drei digitale Bereiche und nachhaltige Entwicklungen unterteilen.

Electronic Data Interchange (EDI)

Im Bereich Electronic Data Interchange sind branchenweite Digitalisierungslösungen angesiedelt. So hat die PORR-Gruppe bereits im Jahr 2021 gemeinsam mit Branchenpartnern das Joint Venture SEQUELLO gegründet. Dabei handelt es sich um eine digitale Baulogistik-Plattform zur Optimierung von Bestell- und Lieferprozessen in der Bauwirtschaft. SEQUELLO wird insbesondere für Bau-Hauptmassen wie Beton, Kies, Sand, Splitt und Asphalt eingesetzt. Der gesamte Prozess – vom Materialabruf über den digitalen Lieferschein bis zur bezahlten Rechnung – erfolgt automatisiert, wodurch manuelle Abläufe und Fehlerquellen entfallen. Zudem ermöglicht SEQUELLO eine lückenlose Qualitätsdokumentation und CO2-Berichterstattung.

Im Jahr 2024 hat SEQUELLO bedeutende Fortschritte in der Digitalisierung der Baulogistik erzielt: So wurde der zwischen der PORR-Gruppe und mehreren ihrer österreichischen Lieferanten der letzte physische Lieferschein getauscht. Alle Bestell-, Liefer- und Rechnungsinformationen werden nun digital über SEQUELLO ausgetauscht. Ein weiterer Meilenstein wurde im Juni 2024 erreicht: Über SEQUELLO wurden 1.000 Baustellen und 1 Million Kubikmeter Material digital abgewickelt.

Execution Digitalisation Support (EDS)

Das aktuelle Projektportfolio des Execution Digitalisation Support (EDS) umfasst die Bereiche digitale Baulogistik, Maschinentechnik und Vermessungstechnik. Dazu gehören Projekte im Rahmen der Ressourcen- und Transportlogistik, Maschinen-Assistenzsysteme, 3D-Steuerungen sowie moderne Vermessungsmethoden wie Drohnenvermessung und Laserscanning. Ergänzend entwickelt das EDS-Team Proof of Concepts (PoCs) und treibt strategische Digitalisierungsprojekte voran, darunter die digitale Transformation im Hochbau und die Mitgestaltung des PORR Digital Experts Netzwerks. Im Berichtsjahr gab es wesentliche Fortschritte in den Bereichen digitales Tracking und digitale Transformation im Hochbau.

PoC: Digitales Tracking von Massenbewegungen

Durch den Einsatz intelligenter Sensorik und modernster Kamertechnologie an Baumaschinen lassen sich Massenbewegungen im Grundbau präzise erfassen und in einem digitalen Dashboard visualisieren. Dies automatisiert nicht nur manuelle Aufzeichnungen, sondern ermöglicht auch fundierte Analysen und optimierte Handlungsempfehlungen für einen effizienteren und nachhaltigeren Baumaschineneinsatz.

Digitale Transformation im Hochbau

Im Jahr 2024 stand die Analyse des Digitalisierungsgrads im Hochbau im Mittelpunkt, begleitet von Workshops auf über 40 Baustellen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen ab 2025 in die Umsetzung erster Quick Wins ein, während vielversprechende Entwicklungen vorangetrieben werden. Durch Skalierung und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden diese Maßnahmen langfristig optimiert und nachhaltig in den Baustellenbetrieb integriert.

Innovationsmanagement

Im Berichtsjahr 2024 hat die PORR-Gruppe auch das Team, die Methodik und die Organisation im Innovationsmanagement weiterentwickelt. Durch effiziente Ansätze, gezielte Schulungen operativer Expertinnen und Experten und einen noch strukturierteren Prozess zur Ideen- und Konzeptentwicklung lassen sich Entwicklungspotenziale präziser analysieren. In Verbindung mit den Erkenntnissen der LEAN Initiative erwartet sie hier einen zusätzlichen Mehrwert aus den Innovationen.

Das Innovationsmanagement der PORR-Gruppe entwickelt praxisnahe Lösungen aus den täglichen Herausforderungen auf den Baustellen. Der Bottom-up-Ansatz fördert kreative Ideen, die strukturiert geprüft und nachhaltig umgesetzt werden. Durch den Einsatz moderner Technologien, digitaler Tools und Automatisierung werden Arbeitsabläufe effizienter und sicherer gestaltet. In Zusammenarbeit mit Baustellenteams, Forschungseinrichtungen und Partnern werden neue Ansätze analysiert, getestet und bei Bedarf als Prototypen entwickelt. Erfolgreiche Projekte wie CRAHOI oder RODRIGO zeigen, wie gezielte Innovation den Baualltag optimiert. Der Schwerpunkte lagen 2024 auf den Bereichen passives

Passives Tracking

Bei der digitalen Identifizierung von Bauelementen während des Krantransports konzentriert sich die PORR-Gruppe gemeinsam mit einem Branchenpartner auf fortschrittliche Passive-Tracking-Technologie. Im Jahr 2024 konnten die ersten Hardware-Prototypen erfolgreich eingesetzt werden. Durch die Identifikation der mit dem Kran bewegten Bauelemente, wird die Baudokumentation schrittweise automatisiert und digitalisiert. Anhand dieser Daten können Bauabläufe und die Einbauqualität optimiert sowie Soll-Ist-Vergleiche unterstützt werden. Der Fokus für das Jahr 2025 liegt auf der Verbesserung der Datenqualität.

Robotik

Im Mittelpunkt des Projekts RODRIGO steht robotergestütztes Bohren. Die Weiterentwicklung von Maschinenteknik und Softwaresteuerungen sowie die Analyse von künftigen Einsatzgebieten waren Schlüsselprojekte im Jahr 2024. Gemeinsam mit aktuellen Systemanbietern konnten detaillierte Erfahrungen in verschiedenen Einsatzgebieten gesammelt werden. Darauf aufbauend wird laufend an Prototypen gearbeitet. Mit ersten Piloteinsätzen konnten bereits im Jahr 2024 Effizienzsteigerungen erzielt werden.

7. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

8. Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen keine Produkte auf Wechselkurse oder Zinssätze, Swaps, Optionen, Warentermingeschäfte u.ä. Finanzprodukte oder Derivate genutzt.

9. Personal

Im Zuge der Personalentwicklungsaktivitäten werden die Mitarbeiter der PORR-Gruppe auf die aktuellen und künftigen Anforderungen des Unternehmens vorbereitet. Die geforderten Qualifikationen und Kompetenzen - sowohl der fachlichen, der unternehmerischen, als auch der sozialen Fähigkeiten - werden durch Schulungen an den erforderlichen Stand angepasst. Schulungen erfolgen sowohl intern in enger Zusammenarbeit mit den Konzernschulungsaktivitäten als auch extern durch die Teilnahme an Fachseminaren. Oberstes Arbeitsziel ist das Ziel „Null Arbeitsunfälle“.

10. Prognosebericht

Der Auftragsbestand der Gesellschaft beläuft sich per Stichtag auf TEUR 12.455 und stellt für den Hochbau eine gute Auslastung und für den Tiefbau eine gute Grundauslastung dar.

Aktuell einschätzbar ist davon auszugehen, dass die Preissteigerungen für Materialien, Energie sowie Nachunternehmerleistungen, sowie der starke Wettbewerb die Ergebnisentwicklung des laufenden Geschäftsjahres entsprechend weiterhin belasten werden.

Durch den Wegfall der KIM-Verordnung (Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung) erhoffen wir uns ab dem 3. Quartal 2025 erste Entspannung am Markt, welche sich speziell im Hochbau, Asphalt- und Pflasterbau sowie bei im Grundbau bei den Erdsondenbohrungen und Pfahlgründungsarbeiten auswirken sollte.

Im Sinne einer wirtschaftlichen Optimierung werden und können Ressourcen der Gesellschaft (Personal und Gerätschaften) im Bedarfsfall kurzfristig auch in anderen Bereichen des PORR-Konzerns, z.B. in Tirol und Bayern, eingesetzt werden.

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Sulz

Beilage V/14

Sulz, am 8. Juli 2025

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Sulz

Die Geschäftsführung

Michael Pichler

Michael Pichler
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Ing. Michael Pichler



Christian Lampert
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Christian Lampert

Harald Aumayr

Harald Aumayr
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Ing. Mag. Harald Aumayr

Christof Hilber

Christof Hilber
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Dipl.-Ing. Christof Hilber

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Geschafterbeschluss
der Geschafter der
Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH
6832 Sulz, Industriestraße 18, FN 362318 x

Die alleinige Geschafterin,

PORR Bau GmbH,
1100 Wien, Absberggasse 47,

die das gesamte Stammkapital von EUR 35.000,-- der Gesellschaft hält, fasst nachstehende Beschlüsse:

- 1) Die Geschafterin ist mit der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege einverstanden.
- 2) Der mit Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 11.07.2025 vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird genehmigt und festgestellt.
- 3) Aufgrund des mit der PORR Bau GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages entfällt eine Beschlussfassung über das Ergebnis 2024. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 737.789,75 wurde mit der PORR Bau GmbH verrechnet.
- 4) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
- 5) Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wird die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., 1220 Wien, Wagramerstraße 19, bestellt.

PORR Bau GmbH



Wien, am 07. AUG. 2025

4. BESTÄTIGUNGSVERMERK ¹⁾

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Sulz,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis auf Sonstige Sachverhalte

Der Jahresabschluss der Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Sulz, für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 21. Mai 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 11. Juli 2025

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterschrieben 

Kristina Aichwalder
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Mag. Kristina Aichwalder
Wirtschaftsprüferin

Unterschrieben 

Mario Baumgartner
qualifiziert elektronisch unterfertigt
ppa Mag. Mario Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

*) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.